

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2010

Oberhavel Klinik Gransee

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 12.07.2011 um 12:21 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3** Standort(nummer)
- A-4** Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6** Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7** Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8** Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13** Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14** Personal des Krankenhauses
- A-15** Apparative Ausstattung
  
- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1]** Allgemeine Chirurgie
  - B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[1].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[1].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[1].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[1].6** Diagnosen nach ICD
  - B-[1].7** Prozeduren nach OPS
  - B-[1].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
  - B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
  - B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
  - B-[1].11** Personelle Ausstattung
- B-[2]** Anästhesiologie und Intensivmedizin
  - B-[2].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[2].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].6** Diagnosen nach ICD
- B-[2].7** Prozeduren nach OPS
- B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11** Personelle Ausstattung
- B-[3]** **Innere Medizin**
- B-[3].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].6** Diagnosen nach ICD
- B-[3].7** Prozeduren nach OPS
- B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11** Personelle Ausstattung
  
- C** **Qualitätssicherung**
- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V
  
- D** **Qualitätsmanagement**
- D-1** Qualitätspolitik
- D-2** Qualitätsziele
- D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5** Qualitätsmanagement-Projekte

**D-6**      **Bewertung des Qualitätsmanagements**

# Einleitung



Abbildung: Luftbildaufnahme der Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen auf den folgenden Seiten den aktuellen Qualitätsbericht unseres Hauses für das Jahr 2010 vorstellen.

Alle wichtigen Informationen zu unserem Leistungsspektrum und unserer Ausstattung sind hier schnell und übersichtlich zu finden.

Da alle Kliniken in Deutschland den gleichen Berichtsaufbau verwenden, wird Ihnen das Vergleichen unseres Leistungsspektrums mit anderen Kliniken erleichtert.

Sollten Sie in diesem Bericht nicht die von Ihnen gesuchte Information finden, dann besuchen Sie unser Haus im Internet unter [www.oberhavel-kliniken.de](http://www.oberhavel-kliniken.de).

Das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Oberhavel Klinik Gransee wurde in das Qualitätsmanagementsystem der

Oberhavel Kliniken GmbH mit den Standorten Oranienburg und Hennigsdorf nach dem Trägerwechsel im Juli 2009 integriert und wird hier in ihrer Gesamtheit dargestellt.

Unsere Qualitätsziele werden jährlich mit den Mitarbeitern der Stationen und Fachabteilungen besprochen und festgelegt. Bei größeren Projekten nutzen wir ein etabliertes, strukturiertes Projektmanagement. Im letzten Qualitätsbericht 2008 informierten wir über angestrebte kurz- und mittelfristige Ziele zur weiteren Qualitätsentwicklung in unseren Kliniken. Nahezu **alle Projektziele wurden mittlerweile erfolgreich umgesetzt:**

1. Erfolgreiche **Rezertifizierung nach KTQ 5.0** im Mai 2011 der Kliniken Oranienburg und Hennigsdorf
2. **Zertifizierung** der Fachabteilung **Geriatric** in 2009 in der Klinik Hennigsdorf
3. **Zertifizierung des Darmzentrums Oberhavel** in 2009 fachabteilungs- und standortübergreifend in der Klinik Hennigsdorf
4. **Zertifizierung der Stroke Unit** in 2010 für die Fachabteilung Neurologie in der Klinik Hennigsdorf
5. **Zertifizierung der Chest Pain Unit** in 2011 für die Fachabteilung Innere Medizin (Kardiologie) in der Klinik Hennigsdorf
6. **Rezertifizierung des QMS Akutschmerztherapie**
7. **Gütesiegel "Babyfreundliches Krankenhaus"** für die Fachabteilung Geburtshilfe in der Klinik Oranienburg
8. Erfolgreiche **Projekteinführung der mobilen Visite** mit Beschluss der krankenhausweiten Umsetzung
9. Gesamtkonzeptionierung eines **Casemanagements** mit bereits bestehender Umsetzung in einigen Fachabteilungen und geplanter Ausweitung des Projektes
10. **Integration der Klinik Gransee** in die Gesamt-GmbH des Krankenhausträgers

#### **Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Detlef Troppens	Geschäftsführer	03301 662016	03301 661124	Klinik@oberhavel-kliniken.de

#### **Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Michael Rauschenberg	Medizincontrolling	03301 662117	03301 661124	michael.rauschenberg@oberhavel-kliniken.de

#### **Links:**

[www.oberhavel-kliniken.de](http://www.oberhavel-kliniken.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr.D.Troppens, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Meseberger Weg 12-13

16775 Gransee

### **Telefon:**

03306 / 759 - 280

### **Fax:**

03306 / 2448

### **E-Mail:**

linik.gransee@oberhavel-kliniken.de

### **Internet:**

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261201390

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Oberhavel Klinik Gransee GmbH

### **Art:**

öffentlich

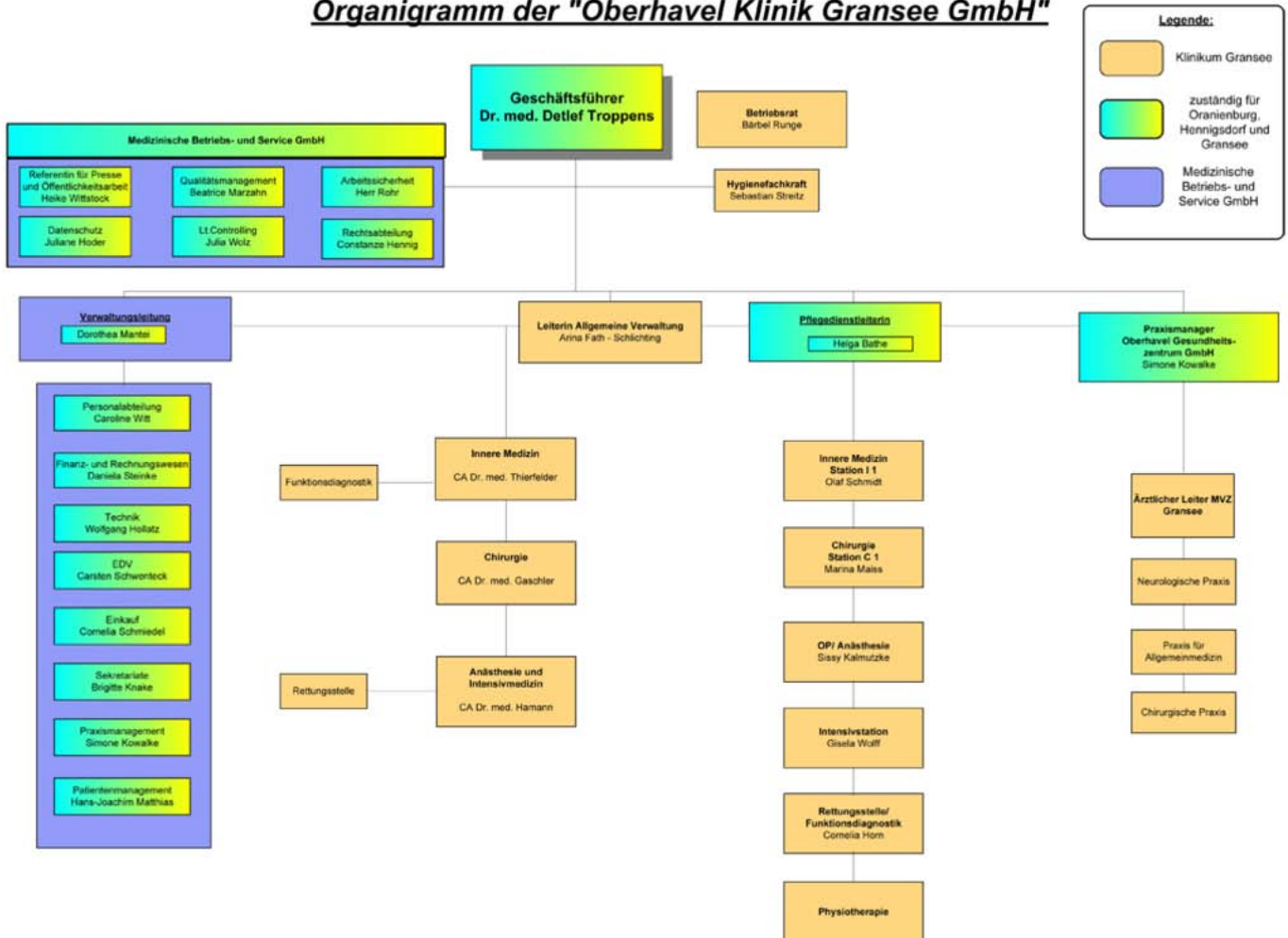
## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt



## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

### Organigramm der "Oberhavel Klinik Gransee GmbH"



Donnerstag, 7. Oktober 2010

Organigramm: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Die Organisationsstruktur der Oberhavel Klinik Gransee GmbH ist in einem Organigramm dargestellt.

Die medizinische Betriebs- und Service GmbH arbeitet klinikübergreifend als hundertprozentige Tochter der Oberhavel Kliniken GmbH und beinhaltet u. a. die Abteilungen Technik, Medizintechnik, EDV, Finanzbuchhaltung, Personalabteilung, Kodierabteilung, Abt. Einkauf, Küche, Zentralsterilisation, Sekretariate.

Ergänzend zum stationären Krankenhausbereich existiert ein Medizinisches Versorgungszentrum mit den ambulanten Fachrichtungen Chirurgie, Allgemeinmedizin und Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie).

Alle Mitarbeiter arbeiten auf der Grundlage ihrer Stellenbeschreibung, die die Einordnung der Stelle im Unternehmen definiert.

### **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

**Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:**

**Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?**

Nein

### **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Chirurgie, Innere Medizin	

### **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik	durch qualifizierte Krankengymnasten wird prä- und postoperativ Atemgymnastik durchgeführt.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	über den Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP13	Diabetiker-Schulung	Patienten mit Diabetes werden durch besonders qualifizierte Mitarbeiter individuell unterwiesen und unterliegen einem spezialisierten Gruppen-Schulungsprogramm. Diese Angebote nutzen auch ambulante Patienten.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Individuelle Diät- und Ernährungsberatung wird durch eine ausgebildete Diätberaterin angeboten. Spezielle, ärztlich angeordnete Kostformen oder Diäten werden in der hauseigenen Diätküche frisch zubereitet.
MP15	Entlassungsmanagement	Ein strukturiertes Entlassungsmanagement gemäß des Nationales Expertenstandards befindet sich im Aufbau. Der Sozialdienst koordiniert mit allen an der Versorgung des Patienten beteiligten Berufsgruppen die Entlassung oder die Überleitung in andere Versorgungsbereiche.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	Durch freiberufliche Hebammen werden regelmäßig in den Räumlichkeiten des Krankenhauses Geburtsvorbereitungskurse angeboten.
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	In großzügig modern gestalteten Räumlichkeiten werden alle gängigen Verfahren und Therapieangebote einer zeitgemäßen Krankengymnastik angeboten. Die Behandlung der stationären Patienten erfolgt an 7 Tagen in der Woche.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	Die perioperative Schmerztherapie wird durch die Anaesthesieabteilung durchgeführt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst bezieht sich in seiner Tätigkeit auf die aktuellen, persönlichen und sozialen Probleme der Patienten im Zusammenhang mit ihrer Erkrankung und den Auswirkungen auf ihr Leben und das ihrer Angehörigen. Der Sozialdienst übernimmt die Steuerungsfunktion bei sektorübergreifender Patientenversorgung in Abstimmung mit den anderen Berufsgruppen je nach Schwerpunkt der Versorgung, Thematik oder Problematik, d. h. im Rahmen des auf ganzheitliche Versorgung des Patienten ausgerichteten Entlassungsmanagements. Der Sozialdienst ist von Montag bis Freitag telefonisch erreichbar.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie und -beratung	Durch Kooperationspartner wird eine adäquate Stomatherapie und Beratung sichergestellt.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Durch die ortsansässigen Sanitätshäuser ist eine zeitnahe Versorgung mit allen notwendigen Hilfsmitteln gewährleistet. Die Koordination wird durch den Sozialdienst und die Stationsleitungen übernommen.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Auch durch speziell ausgebildete Wundmanager wird eine zeitgemäße und moderne Wundbehandlung ermöglicht.
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Die Koordination mit den ortsansässigen Selbsthilfegruppen findet durch den Sozialdienst des Hauses statt. Dieser übernimmt ebenfalls die Kontaktaufnahme zwischen Patient/Angehörigen und den Selbsthilfegruppen.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

## **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	Auf allen Stationen finden die Patienten, Angehörigen und Besucher Aufenthaltsräume, die zum Verweilen einladen. Fernsehapparate sind fest installiert und kostenfrei zu nutzen. Vorrätig sind Spiele, Bücher und Zeitschriften.
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	Die Koordination mit den ortsansässigen Selbsthilfeorganisationen findet durch den Sozialdienst des Hauses statt. Dieser übernimmt ebenfalls die Kontaktaufnahme zwischen Patient/Angehörigen und den Selbsthilfegruppen. Der Sozialdienst ist von Montag bis Freitag telefonisch erreichbar.
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	Im Eingangsbereich des Krankenhauses befindet sich eine Cafeteria, die zahlreiche Snacks, Getränke und Kuchen anbietet. Die Cafeteria ist an 7 Tagen in der Woche geöffnet.
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	Fremdsprachenkundige Mitarbeiter stehen als Dolmetscher zur Verfügung. Patientenaufklärungsbögen stehen in mehreren Fremdsprachen zur Verfügung.
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Auf allen Stationen befinden sich Einbett-Zimmer mit eigener Nasszelle.
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA24	Faxempfang für Patienten	FAX-Geräte, die zentral zugänglich sind, stehen auch den Patienten zur Verfügung.
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehgeräten ausgestattet, die kostenfrei genutzt werden können. Die dazu benötigten Kopfhörer sind auch im Krankenhaus käuflich zu erwerben.
SA04	Fernsehraum	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Zwischen 4 Menüs können die Patienten auswählen, wobei eine Mahlzeit vegetarisch ist. Im Kostformkatalog sind die zahlreichen Diäten hinterlegt, die nach ärztlicher Anordnung verabreicht werden.
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA46	Getränkeautomat	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Die im Eingangsbereich befindliche Cafeteria bietet auch zahlreiche Artikel des täglichen Bedarfs, wie z.B. Hygieneartikel und Zeitschriften.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Klinikeigene Parkplätze stehen kostenfrei in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges zur Verfügung. Direkt vor dem Haupteingang befindet sich ein Behindertenparkplatz sowie eine Bushaltestelle der Oberhavel-Verkehrsgesellschaft (OVG).
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Wir bieten den Patienten auf allen Stationen und Funktionsbereichen kostenfrei Mineralwasser an. Selbstverständlich können weitere Getränke, wie zum Beispiel unterschiedliche Teesorten und Kaffee, angefordert werden.
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/Pediküre	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	Das Krankenhaus liegt eingebettet in einer Waldhanglage, die einen wunderbaren Blick über die abwechslungsreiche Landschaft ermöglicht. Innerhalb des Krankenhausgeländes laden lauschige Plätze und Bänke zum Verweilen ein.
SA56	Patientenfürsprache	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Als Mitglied im Deutschen Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser ist es für uns selbstverständlich, dass das Krankenhaus rauchfrei ist. Dennoch bieten wir einen Raucherpavillon im Garten an.
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	Mobilitätseingeschränkte Patienten finden auf allen Stationen rollstuhlgerechte Nasszellen, die mit diversen Haltegriffen und kippbaren Spiegeln ausgestattet sind.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA17	Rundfunkempfang am Bett	Über einen Medienanschluss an jedem Patientenbett steht auch der Radioempfang mit ausgewählten Sendern zur Verfügung.
SA42	Seelsorge	Schon bei der administrativen Aufnahme wird erfragt, ob seelsorgerischer Beistand gewünscht wird. Dies wird entsprechend dokumentiert und durch die Mitarbeiter der Stationen und Bereiche werden Kontakte hergestellt.
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	Telefon wird gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden kostenpflichtigen Telefonkarten sind mittels Automat in der Eingangshalle zu erwerben.
SA09	Unterbringung Begleitperson	Begleitpersonen können auf Wunsch und gegen Entgelt im Patientenzimmer mit untergebracht werden.
SA58	Wohnberatung	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Die fünf 2-Bettzimmer, die auf allen Stationen eingerichtet sind, verfügen über eine eigene Nasszelle.

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

keine Angaben

### A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

### A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

90 Betten

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

**Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:**

**Vollstationäre Fallzahl:**

3436

**Teilstationäre Fallzahl:**

0

**Ambulante Fallzahlen**

**Fallzählweise:**

4893

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	17 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	11 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	50,3 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	2,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	3,5 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	in der Ausbildung

### A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1,0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,0	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,8	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

## A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA34	AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator	Ja	
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf der Oberhavel Kliniken GmbH
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		in Kooperation mit in der Klinik befindlicher HNO-Praxis
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit in der Klinik integrierter Röntgenpraxis; 24h Notfallverfügbarkeit gewährleistet über Tele-Radiologie mit dem Unfallkrankenhaus Berlin

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA65	Echokardiographiegerät		Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	über klinikeigenes MVZ mit Sitz für Nervenheilkunde und Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf der Oberhavel Kliniken GmbH
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	Nein	über klinikeigenes MVZ mit Sitz für Nervenheilkunde und Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf der Oberhavel Kliniken GmbH
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	über klinikeigenes MVZ mit Sitz für Nervenheilkunde und Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf der Oberhavel Kliniken GmbH
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		in Kooperation mit der Klinik Oranienburg der Oberhavel Kliniken GmbH
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		in Kooperation mit der Klinik Oranienburg der Oberhavel Kliniken GmbH
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf der Oberhavel Kliniken GmbH
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		in Kooperation mit der Klinik Oranienburg der Oberhavel Kliniken GmbH

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf der Oberhavel Kliniken GmbH
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	über Kooperation mit in der Klinik betriebenes Fremdlabor
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	in Kooperation mit der Klinik Hennigsdorf der Oberhavel Kliniken GmbH
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	in Kooperation mit externer Radiologiepraxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	in Kooperation mit externer Radiologiepraxis
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	in Kooperation mit in der Klinik integrierter Radiologiepraxis
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	Nein	in Kooperation mit externer Praxis

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

### **B-[1].1** Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie

#### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

1500

Nr.	Fachabteilung:
	Allgemeine Chirurgie

#### **Hausanschrift:**

Meseberger Weg 12-13

16775 Gransee

#### **Telefon:**

03306 / 759 - 436

#### **Fax:**

03306 / 759 - 240

#### **E-Mail:**

Dagmar.Gaschler@oberhavel-kliniken.de

#### **Internet:**

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

#### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Gaschler, Dagmar	Chefärztin	03306 / 759 - 436 Dagmar.Gaschler@o berhavel-kliniken.de	03306 / 759 - 438	KH-Arzt

## B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC71	Notfallmedizin	
VC62	Portimplantation	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC24	Tumorchirurgie	
VD20	Wundheilungsstörungen	

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

## B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

## B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

### Vollstationäre Fallzahl:

1454

### Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	93	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	81	Gallensteinleiden
3	S82	70	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	M23	68	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
5	S72	56	Knochenbruch des Oberschenkels
6	S06	55	Verletzung des Schädelinneren [z.B. Gehirnerschütterung]
7	M54	40	Rückenschmerzen

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	R10	35	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
8	S52	35	Knochenbruch des Unterarmes
10	K57	34	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
11	S83	32	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
12	S42	29	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
13	K35	27	Akute Blinddarmentzündung
13	K56	27	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
15	E04	24	Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
16	S30	23	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
17	M17	21	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
18	N20	18	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
19	A09	17	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
20	I83	15	Krampfadem der Beine
20	M75	15	Schulterverletzung
20	S22	15	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
20	S32	15	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
24	K25	14	Magengeschwür
24	K29	14	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
24	S80	14	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
24	T81	14	Hämatome, Wundinfektionen und Wundheilungsstörungen
28	K59	13	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
29	K85	12	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
29	N39	12	Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K61	18	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
2	L02	17	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) oder Phlegmonen (in) der Haut

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	L05	13	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
4	A46	12	Wundrose - Erysipel
4	K42	12	Nabelbruch (Hernie)
6	C18	10	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
6	L03	10	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
8	K43	9	Bauchwandbruch (Hernie)
9	K60	7	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
10	C16	<= 5	Magenkrebs
10	C19	<= 5	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
10	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
10	C21	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
10	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
10	C26	<= 5	Krebs sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
10	K41	<= 5	Schenkelbruch (Hernie)
10	K44	<= 5	Zwerchfellbruch (Hernie)
10	K45	<= 5	Sonstiger Eingeweidebruch (Hernie)

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	183	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-530	93	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	1-650	87	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	5-916	86	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5	5-511	80	Operative Entfernung der Gallenblase

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-893	73	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-892	69	Operative Versorgung infizierter Wunden gegebenenfalls mit Drainage
8	5-811	65	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung / Arthroskopie
9	5-794	64	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-790	56	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
11	5-787	51	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
12	5-810	49	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
13	5-793	47	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
14	5-894	43	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
15	5-469	37	Operation der Bauchhöhle zur Lösung von Darmverwachsungen (Adhäsioolyse)
16	1-444	35	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung (endoskopisch)
17	5-470	28	Operative Entfernung des Blinddarms
17	5-534	28	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
19	5-814	27	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung (Arthroskopie)
20	5-900	26	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
21	5-062	24	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüse (inklusive 5-069)
22	5-455	21	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
22	5-932	21	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
24	5-813	18	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung (Arthroskopie)
25	5-311	17	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
25	5-820	17	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
25	5-850	17	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
25	5-859	17	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
29	5-452	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms - endoskopische Polypektomie
30	5-897	15	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

## B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-536	11	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
2	5-493	10	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
3	5-063	9	Operative Entfernung der Schilddrüse
4	5-491	7	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
5	5-061	<= 5	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
5	5-460	<= 5	Anlegen eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges, als selbstständige Operation
5	5-461	<= 5	Anlegen eines künstlichen Darmausganges mit einem Ausgang, als selbstständige Operation
5	5-462	<= 5	Anlegen eines künstlichen Darmausganges, als schützende Maßnahme im Rahmen einer anderen Operation
5	5-463	<= 5	Anlegen sonstiger, künstlicher Darmausgänge
5	5-464	<= 5	Erneute Operation bzw. sonstige Operation an einem künstlichen Darmausgang
5	5-465	<= 5	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes
5	5-466	<= 5	Wiederherstellung der natürlichen Verbindung bei einem künstlichen (endständigen) Darmausgang
5	5-484	<= 5	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
5	5-489	<= 5	Sonstige Operation am Mastdarm (Rektum)

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	--------------------------	----------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			Neben einem chirurgischen Arztsitz bestehen im MVZ des Krankenhauses ein Hausarztsitz sowie ein Sitz für Nervenheilkunde (Neurologie/Psychiatrie)
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-056	197	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-841	156	Operation an den Bändern der Hand
3	5-812	144	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
4	5-787	81	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-840	40	Operation an den Sehnen der Hand
6	5-811	28	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung / Arthroskopie
7	5-790	26	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-530	24	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
9	5-534	21	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
9	5-842	21	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-810	20	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
12	5-859	15	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
13	5-850	13	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
14	5-852	12	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
15	5-844	11	Operativer Eingriff an Gelenken der Hand außer dem Handgelenk
15	5-849	11	Sonstige Operation an der Hand
17	5-385	6	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
17	5-491	6	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
17	5-782	6	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
17	5-788	6	Operation an den Fußknochen
21	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung (endoskopisch)
21	1-697	<= 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
21	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
21	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
21	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
21	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
21	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
21	5-796	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
21	5-800	<= 5	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
21	5-813	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung (Arthroskopie)

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

### B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	9,1 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	1 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

**Für die Allgemeine Chirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur**

**Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	0,5 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,7 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,4 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,5 Vollkräfte	

# B-[2] Fachabteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin

## B-[2].1 Name [Anästhesiologie und Intensivmedizin]

Anästhesiologie und Intensivmedizin

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3600

### Hausanschrift:

Meseberger Weg 12 - 13

16775 Gransee

### Telefon:

03306 / 759416 - 416

### Fax:

03306 / 759 - 240

### E-Mail:

arnim.hamann@oberhavel-kliniken.de

### Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Hamann, Arnim	Chefarzt	03306 / 759 - 416 arnim.hamann@oberhavel-kliniken.de	03306 / 759 - 416	KH-Arzt

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesiologie und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesiologie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesiologie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesiologie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VI20	Intensivmedizin	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesiologie und Intensivmedizin]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesiologie und Intensivmedizin]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

## B-[2].5 Fallzahlen [Anästhesiologie und Intensivmedizin]

### Vollstationäre Fallzahl:

216

### Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	24	Herzschwäche
2	F10	21	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	I21	13	Akuter Herzinfarkt
4	I20	12	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
5	I48	10	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	J44	9	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
6	R07	9	Hals- bzw. Brustschmerzen
8	I10	6	Bluthochdruck
8	S72	6	Knochenbruch des Oberschenkels
10	A04	<= 5	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
10	A08	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
10	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
10	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
10	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
10	B54	<= 5	Malaria, vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	C16	<= 5	Magenkrebs
10	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
10	C34	<= 5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
10	C61	<= 5	Prostatakrebs

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	C78	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
10	D38	<= 5	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	D50	<= 5	Blutarmut durch Eisenmangel
10	D62	<= 5	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
10	E11	<= 5	Zuckerkrankheit - Diabetes Typ-2
10	E86	<= 5	Flüssigkeitsmangel
10	F13	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
10	G40	<= 5	Anfallsleiden - Epilepsie
10	G41	<= 5	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
10	G45	<= 5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
10	G58	<= 5	Sonstige Funktionsstörung eines Nervs

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	799	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-831	115	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
3	8-800	95	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-931	74	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-701	36	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
6	8-810	24	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	8-706	20	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
8	8-016	17	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
8	8-700	17	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
10	8-910	13	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
11	8-771	12	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
12	1-620	11	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung (Bronchoskopie)
13	1-273	10	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
13	1-279	10	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
15	8-900	9	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
16	8-854	6	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
16	8-855	6	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
18	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume
18	1-844	<= 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
18	1-853	<= 5	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
18	6-002	<= 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs [parenteral Caspofungin, Filgrastim]
18	8-020	<= 5	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
18	8-144	<= 5	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
18	8-152	<= 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
18	8-153	<= 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
18	8-176	<= 5	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
18	8-179	<= 5	Sonstige Behandlung durch Spülungen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	8-390	<= 5	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
18	8-561	<= 5	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
18	8-820	<= 5	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung

## **B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

## **B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			

## **B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[2].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	3,5 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,5 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

### B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	21 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	in Ausbildung

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

**Für die Anästhesiologie und Intensivmedizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,6 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,2 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,3 Vollkräfte	

# B-[3] Fachabteilung Innere Medizin

## B-[3].1 Name [Innere Medizin]

Innere Medizin

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

Nr.	Fachabteilung:
	Innere Medizin

### Hausanschrift:

Meseberger Weg 12-13

16775 Gransee

### Telefon:

03306 / 759 - 416

### Fax:

03306 / 759 - 240

### E-Mail:

Frank.Thierfelder@oberhavel-kliniken.de

### Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Thierfelder, Frank	Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin	03306 / 759 - 417 Frank.Thierfelder@o berhavel-kliniken.de	03306 / 759 - 416	KH-Arzt

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VC71	Notfallmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VI27	Spezialsprechstunde	zur Schrittmachertherapie
VR44	Teleradiologie	CT-Notfalldiagnostik
VI42	Transfusionsmedizin	
VD20	Wundheilungsstörungen	

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

### **B-[3].5 Fallzahlen [Innere Medizin]**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

1766

#### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **B-[3].6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	181	Herzschwäche
2	I10	140	Bluthochdruck
3	J44	87	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
4	I48	67	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	I20	63	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	J18	61	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	E11	56	Zuckerkrankheit - Diabetes Typ-2
8	K29	53	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
9	A09	52	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
10	E86	47	Flüssigkeitsmangel
11	R07	45	Hals- bzw. Brustschmerzen
12	F10	36	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
13	I11	35	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
14	N39	32	Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
15	H81	28	Störung des Gleichgewichtsorgans
15	I95	28	Niedriger Blutdruck
17	R55	22	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
18	K25	21	Magengeschwür
19	I63	20	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
19	I67	20	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
21	K57	19	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
22	D46	18	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
22	I21	18	Akuter Herzinfarkt
22	I47	18	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
25	I49	16	Sonstige Herzrhythmusstörung
25	J20	16	Akute Bronchitis
25	R42	16	Schwindel bzw. Taumel
28	G45	15	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
29	K22	14	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
30	K85	13	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K21	11	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
1	K51	11	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
3	A08	10	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
3	C16	10	Magenkrebs
5	K70	9	Leberkrankheit durch Alkohol
6	K26	8	Zwölffingerdarmgeschwür
6	K63	8	Sonstige Krankheit des Darms
8	D64	7	Sonstige Blutarmut
8	I26	7	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
8	K52	7	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
8	K59	7	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
8	K74	7	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
13	A04	6	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
14	C15	<= 5	Speiseröhrenkrebs
14	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
14	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
14	C22	<= 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
14	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	503	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung (endoskopisch)
2	1-650	186	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	1-440	117	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung (endoskopisch)
4	8-800	92	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	3-052	74	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
6	8-640	66	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
7	1-444	63	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung (endoskopisch)
8	1-620	44	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung (Bronchoskopie)
9	5-452	29	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms - endoskopische Polypektomie
10	1-651	26	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung (endoskopisch)
11	1-266	23	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
11	1-424	23	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
13	8-153	19	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
14	1-631	15	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung (endoskopisch)
15	1-654	12	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
16	8-152	11	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
17	5-431	10	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung (PEG-Anlage)
17	8-987	10	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
19	5-449	9	Sonstige Operation am Magen - endoskopische Injektion/Clippen bei akuter Magenblutung
20	1-844	8	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
21	1-430	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
22	1-710	6	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
22	8-100	6	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	8-191	6	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
22	9-200	6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
26	1-207	<= 5	Messung der Gehirnströme - EEG
26	1-275	<= 5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
26	1-432	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
26	1-442	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
26	1-449	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus anderen Verdauungsorganen ohne operativen Einschnitt

### B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-377	<= 5	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
1	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
1	8-641	<= 5	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			Neben einem hausärztlichen Sitz bestehen im MVZ des Krankenhauses ein Sitz für Chirurgie sowie ein Sitz für Nervenheilkunde (Neurologie/Psychiatrie)

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	433	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	92	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung (endoskopisch)
3	5-452	65	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms - endoskopische Polypektomie

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[3].11 Personelle Ausstattung

#### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	8,5 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

## B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	20,2 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	1 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	2,6 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

## B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

**Für die Innere Medizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	0,5 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,7 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,2 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,3 Vollkräfte	

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	10 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	7 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	7 Personen

\* nach den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

# Teil D - Qualitätsmanagement

## **D-1** Qualitätspolitik

Die Oberhavel Kliniken, bestehend aus der Oberhavel Kliniken GmbH mit den Standorten Oranienburg und Hennigsdorf sowie der Oberhavel Klinik Gransee GmbH, ist ein modernes, wettbewerbsfähiges Unternehmen der erweiterten Regelversorgung. Dies zeigt sich in einem umfangreichen Leistungsspektrum auf qualitativ hohem Niveau, einer durch ständige Fort- und Weiterbildung gesicherten Qualifikation der Mitarbeiter sowie einer exzellenten medizintechnischen Ausstattung. Die räumliche Ausstattung an allen Kliniken entspricht durch Neubau bzw. vollständige Rekonstruktion aktuellen Standards. Ziel unserer Qualitätspolitik ist es, diesen Status durch ein strukturiertes Management, qualifizierte Führungskräfte und einen hohen Qualitätsanspruch aller Mitarbeiter zu erhalten und weiter zu entwickeln. Diese Ziele sind für unsere Mitarbeiter durch das Klinikleitbild ständig präsent. Unser internes Qualitätsmanagement unterstützt diesen Weg; die Klinik Gransee wurde erstmals 2009 nach dem KTQ-Verfahren zertifiziert.

## **D-2** Qualitätsziele

Folgende kurz- und mittelfristige Qualitätsziele sind geplant:

- Ausbau der ambulanten und stationären Vernetzung
- Ausbau der internen medizinischen Qualitätssicherung

Wir kontrollieren ständig, ob und in welchem Umfang unsere Ziele erreicht wurden. Dies erfolgt seit Jahren durch interne und externe Befragungen und Überprüfungen (Auditverfahren).

## **D-3** Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements

Das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Oberhavel Klinik Gransee wurde in das Qualitätsmanagementsystem der Oberhavel Kliniken GmbH mit den Standorten Oranienburg und Hennigsdorf integriert. Als Orientierung dient dabei das KTQ-Verfahren.

Aufgabe des Qualitätsmanagements ist es, vorhandene Strukturen und Prozesse abteilungsintern und fachübergreifend zu analysieren und zu optimieren. Als zentrales Steuerungsgremium des Qualitätsmanagements ist eine Projektleitungsgruppe eingesetzt, die sich aus der Klinikleitung, dem Betriebsrat, dem Controlling und dem Qualitätsmanagement zusammensetzt. Die Qualitätsmanagementbeauftragte ist als Stabsstelle des Geschäftsführers in Vollzeit tätig.

Ein strukturiertes Projektmanagement wurde aufgebaut und unterstützt z. B. die ständige Verbesserung von Arbeitsabläufen in den Kliniken.

Die Einbindung aller Klinikmitarbeiter ist durch unsere strukturierte Gremien- und Kommissionsarbeit und das interdisziplinär, berufsgruppenübergreifend besetzte KTQ-Team sichergestellt.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

### **Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):**

Es werden jährlich in allen Fach- und Funktionsbereichen interne Audits durch die Abteilung Qualitätsmanagement durchgeführt. Basis der Vor-Ort-Begehungen bildet der KTQ-Kriterienkatalog. Im Rahmen der Schwerpunktzertifizierungen erfolgen regelmäßig, im Rhythmus von ein bis drei Jahren, externe Audits.

### **Beschwerdemanagement:**

Beschwerden und Reklamationen sind aus unserer Sicht immer als positiv anzusehen, denn es geht dabei um „negativ“ ausgedrückte menschliche Bedürfnisse. Menschen, die sich beschweren, drücken ihre Unzufriedenheit mit unseren

Betreuungsleistungen aus. Sie wünschen sich ein verändertes Verhalten oder Vorgehen, welches ihren Bedürfnissen mehr entspricht.

Wir nehmen durch unser seit 2003 eingerichtetes Beschwerdemanagement regelmäßig Anregungen, Kritik und Hinweise unserer Patienten und Angehörigen entgegen, die die Grundlage für wertvolle Verbesserungsmaßnahmen bilden und somit die Optimierung unserer Servicequalität unterstützen.

Für die Bearbeitung aller Beschwerden ist die Qualitätsmanagementbeauftragte in Zusammenarbeit mit dem Leiter der betroffenen Bereiche zuständig, was zu einer unbürokratischen Problemlösung für unsere Patienten führt. Diese werden zeitnah über den Bearbeitungsstand der Beschwerde informiert.

### **Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Maßnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit):**

Ein Fehler- und Risikomanagement ist eingeführt (Patientenidentifikationsbändchen, OP-Sicherheitscheckliste, Sturzrisikoerhebung, Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen, CIRS) und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

### **Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen:**

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen finden regelmäßig und fachabteilungsübergreifend statt.

### **Patienten-Befragungen:**

Seit über 10 Jahren hat jeder Patient die Möglichkeit, die Struktur- und Prozessqualität unseres Unternehmens mittels Fragebogen zu bewerten. Eine Auswertung der Rückmeldungen erfolgt halbjährlich. Alle Anregungen fließen in die Projektplanung der Kliniken mit ein. Qualitativ werden alle Fragebögen nach Eingang geprüft und im Falle einer Beschwerde sofort entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Darüber hinaus werden spezielle Befragungen wie z. B. Befragungen zur Wirksamkeit der Akutschmerztherapie,

Befragungen spezieller Patientengruppen (u.a. geriatrische Patienten, ambulante Patienten), durchgeführt. Diese Befragungen dienen der Qualitätssicherung.

### **Mitarbeiter-Befragungen:**

Zur Steigerung der emotionalen Mitarbeiterbindung in den Oberhavel Kliniken werden alle 2 Jahre Mitarbeiterbefragungen durch ein externes Unternehmen durchgeführt. Durch eine Beteiligung von über 50 % konnten wichtige Hinweise für die leitenden Mitarbeiter der Abteilungen gewonnen werden. Die Befragung ist jeweils mit einer Schulung der Führungskräfte mit dem Schwerpunkt der Personalentwicklung verbunden.

### **Einweiser-Befragungen:**

Auf Basis unserer Qualitätspolitik zum Thema Ausbau der ambulanten und stationären Vernetzung erfolgte 2009 eine Einweiserbefragung.

Auf Basis der Ergebnisse der Einweiserbefragung im Jahr 2009 wurde 2011 mit dem Aufbau eines Einweiserportals zur zeitnahen Einbindung des weiterbehandelnden Arztes in die Behandlungsplanung begonnen.

### **Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:**

Eine umfassende Aufklärung und Information von Patienten, Angehörigen und Bürgern ist für uns selbstverständlich. Sie erfolgt unter anderem innerhalb der Behandlung durch den Arzt bzw. durch speziell geschulte Mitarbeiter des Pflegedienstes, beispielsweise:

Wundmanager, Ernährungsberater, Beratung zur Stomaversorgung, Diät- und Ernährungsberatung, Beratung zum Umgang mit Diabetes mellitus, Beratung bei Multipler Sklerose, Stillberatung etc.

Weiterhin werden jährlich durch Chefarzte der Fachabteilungen Telefonforen zu speziellen Themen wie z.B. Früherkennung und Behandlung von Darmkrebs oder Bluthochdruck für unsere Bürger angeboten.

Regelmäßige Beteiligung an Radiosendungen zu Gesundheitsthemen.

Die Fachabteilung Pädiatrie unterstützt aktiv die Initiative des Gesundheitsministeriums "Netzwerk gesunde Kinder". Sie konnte bereits eine Steigerung der Teilnahme von Kleinkindern an wichtigen Standarduntersuchungen zur Früherkennung von Entwicklungsstörungen um 10 % mit dem Projekt "Ich geh zur U und Du" erreichen.

### **Wartezeitenmanagement:**

Wartezeiten in der Rettungsstelle werden systematisch erfasst und ausgewertet.

### **Hygienemanagement:**

Das Hygieneregime in den Oberhavel Kliniken wird durch die ausgebildete Hygienefachkraft als Stabsstelle der Geschäftsführung koordiniert.

Als Steuerungsgremium ist die Hygienekommission tätig. Ihre Geschäftsordnung orientiert sich an den "Richtlinien für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention" des RKI. Ständige Mitglieder sind die Klinikleitung, die Betriebsärztin, die hygienebeauftragten Ärzte, die beratende Hygienikerin, der Betriebsrat und die Hygienefachkraft. Wesentliche Aufgaben der Kommission sind die Verhütung und Bekämpfung von Infektionen, Veranlassung von Untersuchungen beim Auftreten von infektionsverdächtigen Auffälligkeiten, laufende Kontrolle der hygienischen Standards, Überwachung der hygienerelevanten Parameter im Ver- und Entsorgungsbereich (Speisenversorgung, Abfallentsorgung, Wäsche etc.), hygienerelevante Prüfung und Beurteilung von baulichen Maßnahmen, Erstellung von Hygieneplänen, Erstellung von Begehungs- und Kontrollplänen.

Als unterstützendes Gremium ist das "Hygiene- Aktiv" im Einsatz. Dies ist eine ständige Arbeitsgruppe des Pflegedienstes aus allen Fachabteilungen. Sie wird geleitet durch die Hygienefachkraft und bildet die Schnittstelle zwischen Kommission und Basis. Das Team begleitet die Umsetzung der geltenden Hygienerichtlinien, führt fachabteilungsinterne Schulungen durch, gibt Probleme an die Hygienefachkraft weiter.

Das HACCP Konzept in der Zentralküche Hennigsdorf ist unter Verantwortung der Küchenleiterin umgesetzt.

## D-5 Qualitätsmanagementprojekte

In den Oberhavel Kliniken existiert seit 2003 ein strukturiertes Projektmanagement. Jedes Projekt wird durch die Projektleitungsgruppe freigegeben. Der Projektleiter erhält einen schriftlichen Auftrag durch den Geschäftsführer. Im Auftrag sind Projektziele, Aufgaben, Termine, der Projektleiter und das Projektteam sowie bereit gestellte Ressourcen benannt. Das Projektcontrolling erfolgt durch die Qualitätsmanagementbeauftragte.

Folgende Qualitätsmanagementprojekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- Rezertifizierung nach KTQ 5.0
- Zertifizierung der Chest Pain Unit
- Zertifizierung der Stroke Unit
- Gütesiegel "Babyfreundliches Krankenhaus" für die Fachabteilung Geburtshilfe
- Einführung eines CIRS (critical incident reporting system)
- Einführung einer Patienten-Sicherheitscheckliste im OP
- Patientenfreundliche Intensivstation
- Einführung von Kinästhetik
- Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Einführung der Braden Skala
- Einführung eines Einweiserportales
- Weiterentwicklung des internen Katastrophenschutz-Managements

Folgende Projekte befinden sich u. a. in Arbeit oder Planung für 2011/2012:

- Zertifizierung Brustzentrum
- Rezertifizierung der Fachabteilung Geriatrie
- Rezertifizierung des Darmzentrums Oberhavel
- Rezertifizierung des QMS Akutschmerztherapie in den Fachabteilungen Geriatrie und Innere Medizin
- Einführung der mobilen Visite im gesamten Unternehmen
- Weiterentwicklung Casemanagement
- Qualitätsoffensive Reduktion der MRSA-Übertragung
- Klinik als familienfreundliches Unternehmen
- Einführung von PKMS (Patienten-Komplexmassnahmen-Score)
- Zertifizierung Kinderschlaflabor
- Umstellung Entgeltsystem Psychiatrie auf Tages-DRGs

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Es wurde im Berichtsjahr an den Klinikstandorten Oranienburg und Hennigsdorf der Oberhavel Kliniken GmbH an einer erfolgreichen Rezertifizierung nach dem KTQ Verfahren 5.0 gearbeitet und im Mai 2011 mit Bravour bestanden.

Die Rezertifizierung der Oberhavel Klinik Gransee wird im Jahr 2012 durchgeführt.